Oldtimer Markt	
Datum	04.2022
Medienart	Printmedien
Medienkategorie	Oldtimerfachzeitschrift
Auflage	93.915
Reichweite	590.000
Anzeigenäquivalent	106.400 Euro

4/2022 April €4,50

OLDTIMER MARKT

EUROPAS GRÖSSTE ZEITSCHRIFT FÜR KLASSISCHE AUTOS UND MOTORRÄDER

60 Barock oder Bauhaus? Renault 4 und Citroën Ami 6 im Duell der Minimalisten

54 Schau doch mal rein: Eine revolutionäre Brille eröffnet Käufern tiefe Einblicke

208 AvD-Histo-Monte – oder wie man Kinder für Oldtimerrallyes begeistert

216 Von einem Mann, der mit seinem 1955er Jeep alle Alpenpässe bezwang

12 Offroader aus zwei Welten: VW Bus T3 Syncro tritt an gegen UAZ 452 Buchanka

36 LMX Sirex 2300 HCS: Zwei Ford-V6 im Designerdress und eine Lovestory

INHALT

APRIL 2022

AUTOMOBIL

Kernige Allradler: Ein VW T3 Syncro trifft auf den UAZ 452 Buchanka **12**

Blitz und Trikolore: Die Gebrüder Dilly fahren ihre Opel in Greder-Farben **22**

Eintagswespe: Der LMX Sirex 2300 war einfach zu schön für diese Welt **36**

Kaufberatung Porsche 993: Der letzte Luftgekühlte unter der Lupe **46**

Duell der Minimalisten: Renault 4 und Citroën Ami 6 treten an **60**

SCHEINWERFER

Termine: Was, wann, wo? Messen, Märkte, Treffen **32**

SERVICE

Klugscheißen für Fortgeschrittene: Blaube nimmt sich Auto-Mythen vor **44**

Das Ende versteckter Mängel? Eine revolutionäre Brille gewährt Einblicke **54**

Geschichtsschreibung: 25 Jahre *Automobilhistorische Gesellschaft* **56**

Die Werkstattfrage: Technik-Tipps von Werkbank zu Werkbank **76**

TIPPS UND TECHNIK

Risikopatient: Hauptbremszylinder kann man selbst instand setzen **70**

Belastbare Zahnräder aus dem 3D-Drucker? Doch, das geht! **78**

ZEITZEICHEN

Von Speichenrädern und Zentauren: Die Logos der Eisenacher Dixi-Werke **191**

Zwei Brüder Anfa
Alt-Opel in Greder-F

Oldtimer Markt	
Datum	04.2022
Medienart	Printmedien
Medienkategorie	Oldtimerfachzeitschrift
Auflage	93.915
Reichweite	590.000
Anzeigenäquivalent	106.400 Euro

4/2022 April €4,50
OLDTIMER MARKT
EUROPAS GRÖSSTE ZEITSCHRIFT FÜR KLASSISCHE AUTOS UND MOTORRÄDER

REPORT 23. AVD-HISTO-MONTE

Hausaufgaben bis kurz vor Mitternacht: Paula arbeitet das erste von zwei dicken Roadbooks schon am ersten Abend durch

Sohn Theo (14) war aktiv am Wiederaufbau des Saab-Motors beteiligt, musste dann aber dringend die Schulbank drücken

Lohn der Arbeit: Die erste geheime Durchfahrtskontrolle hatte Paula schon in der Karte entdeckt und markiert

Das Starterfeld war auf 100 Teams begrenzt. Corona-bedingt nahmen allerdings nur 69 Klassiker die 1950 Kilometer lange Strecke unter die Räder

Oldtimer Markt	
Datum	04.2022
Medienart	Printmedien
Medienkategorie	Oldtimerfachzeitschrift
Auflage	93.915
Reichweite	590.000
Anzeigenäquivalent	106.400 Euro

4/2022 April €4,50
OLDTIMER MARKT
EUROPAS GRÖSSTE ZEITSCHRIFT FÜR KLASSISCHE AUTOS UND MOTORRÄDER

KINDER an die MACHT

Man nennt sie *Digital Natives*, jene Generation, die eine Welt ohne Smartphone und Tablet nie kennengelernt hat, die sich mit schlafwandlerischer Sicherheit im Internet bewegt, sich aber auf der Suche nach dem Nachbardorf hoffnungslos verlaufen kann. Lassen sie sich überhaupt noch für Oldtimer-Touren durch die reale Welt begeistern? Ein Selbstversuch innerhalb der Familie...

Das Projekt *AvD-Histo-Monte* begann mit einem handfesten Zoff unter Geschwistern. Sohn Theo (14) hatte an mehreren Wochenenden tatkräftig geholfen, unseren Rallye-Saab einsatzbereit zu machen. Der frisch getunte Zweitaktmotor müsste komplettiert, eingebaut und wegen des neuen Resonanzauspuffs völlig neu abgestimmt werden. Als dann klar wurde, dass seine große Schwester Paula (17) als Beifahrerin an Bord sein würde, hing der Haussegen schief. Das Problem: Theo muss zur Schule, Paula hängt nach dem Abitur in einer unfreiwilligen Warteschleife zum Studium – und hat jede Menge Zeit.

Nun hört man allenthalben, wie schwer es sei, den Nachwuchs für das Oldtimerhobby zu begeistern, weshalb es besonders wichtig ist, den richtigen Einstieg zu wählen. Meiden sollte man Treffen, bei denen sich alte Männer stundenlang ausschließlich darüber austauschen, dass früher alles besser war und dass die Menschheit nach dem vollsynchronisierten Vierganggetriebe nichts Wesentliches mehr erfunden habe.

Deutlich geeigneter ist eine Rallye. Vorzugsweise eine, die durch schöne Landschaften auf ein verlockendes Ziel zusteuert. Und eines gilt es unbedingt zu vermeiden: Dass das Ganze durch Überforderung erst in Stress und dann in Frust ausartet. Dementsprechend war klar, dass wir nicht in der *Sanduhrklasse* starten würden, wo die Geschwindigkeitsschnitte der Gleichmäßigkeitsprüfungen ausschließlich mit mechanischen Uhren und Papiertabellen kontrolliert werden dürfen. Stattdessen sollte eine Smartphone-App mit GPS-Ortung diesen Job übernehmen.

Oldtimer Markt	
Datum	04.2022
Medienart	Printmedien
Medienkategorie	Oldtimerfachzeitschrift
Auflage	93.915
Reichweite	590.000
Anzeigenäquivalent	106.400 Euro

4/2022 April €4,50
OLDTIMER MARKT
EUROPAS GRÖSSTE ZEITSCHRIFT FÜR KLASSISCHE AUTOS UND MOTORRÄDER

REPORT 23. AVD-HISTO-MONTE

Seit ein paar Jahren hat sich Histo-Monte-Organisator Peter Göbel ein eigenes Navigationssystem einfallen lassen: Sein Roadbook besteht aus Landkartenkopien, in denen die Streckenführung mit Pfeilen gekennzeichnet ist. Gegenüber den sonst üblichen *Chinesenzeichen* hat das den Vorteil, dass die Teilnehmer immer wissen, wo sie sich eigentlich befinden. Allerdings kann es auch passieren, dass ein solcher Pfeil ganz unauffällig abseits der Hauptroute liegt. In solchen Fällen vermutet der Rallyeteilnehmer völlig zurecht, dass dort eine geheime Durchfahrtskontrolle platziert sein könnte. Manchmal gilt es auch nur, den kürzeren von zwei möglichen Wegen zu finden, um an den begehrten DK-Stempel auf der Bordkarte zu gelangen. Wer sich ohne jede Vorbereitung mit dem Roadbook auf den Knien auf die Strecke begibt, wird mit Sicherheit das nächste Etappenziel erreichen, fehlende Stempel vermasseln dann aber die Wertung.

Mit einigem Ehrgeiz arbeitet Paula schon am Abend vor dem Start einen Großteil des ersten Roadbooks durch und entdeckt prompt ein paar der Göbelschen Stolperfallen.

Die Generalprobe folgt dann beim abendlichen Prolog, der als Aufwärmrunde dient und nicht in die Gesamtwertung eingeht. Prompt fahren wir am Start der ersten Prüfung vorbei und Paula sieht all ihre schlimmsten Befürchtungen bestätigt. Doch obwohl es in der Prüfung mehrere Abzweige gibt, verfahren wir uns nicht und halten dank der App auch noch den Schnitt: Eine Tachonadel auf dem Handy-Display zeigt entweder nach rechts oder links, je nachdem, ob wir zu schnell oder zu langsam unterwegs sind. Als am Abend beim Fahrerfest in der Rothenburger Reichsstadthalle die Prolog-Ergebnisse ausgehängt werden, liegen wir auf Platz 24: nicht zuletzt, weil sich auch der Stempel der ersten geheimen DK auf unserer Bordkarte findet.

»Ich dachte, die werden schon wissen, wo's langgeht. Schließlich haben die viel mehr Erfahrung als ich.«

Beifahrerin Paula

Bei aller Euphorie setzen wir uns für den Rest der Rallye zwei überschaubare Ziele: Wir wollen nicht Letzte werden und mindestens einen Platz vor den Kollegen der *Motor Klassik* bleiben.

Am nächsten Morgen führt die erste Teiletappe von Rothenburg ob der Tauber nach Freudenstadt. Alles läuft prima, und weil wir gut durchkommen, stehen wir mit zehn anderen Teams vor dem Start einer noch geschlossenen Prüfung. Plötzlich macht

Freundlicher Empfang mit Moderation in Haslach im Kinzigtal: 20 Minuten Pause mit Gelegenheit zum Smalltalk mit den Eingeborenen

Schöne Aussicht: Start zur Prüfung am *Hochblauen* bei Badenweiler im Schwarzwald

Stammgast bei der AvD-Histo-Monte: Kabarettist Urban Priol, diesmal auf seinem BMW 2000 *tilux*

Oldtimer Markt	
Datum	04.2022
Medienart	Printmedien
Medienkategorie	Oldtimerfachzeitschrift
Auflage	93.915
Reichweite	590.000
Anzeigenäquivalent	106.400 Euro

4/2022 April €4,50
OLDTIMER MARKT
EUROPAS GRÖSSTE ZEITSCHRIFT FÜR KLASSISCHE AUTOS UND MOTORRÄDER

eine Frage die Runde: „Habt Ihr die geheime DK?" Nein, haben wir nicht. Der grüne Mini Cooper von Axel und Peter Vögele macht kehrt und ich fahre spontan hinterher. Wir haben keine Ahnung, wie weit die Stempelstelle zurückliegt – und die beiden Vögeles offensichtlich auch nicht, denn nach über 20 Kilometern machen die beiden schulterzuckend kehrt. Paula hat unterdessen eine „verdächtige Stelle" in ihr Smartphone-Navi eingegeben und lässt sich davon führen. Zehn Minuten später haben wir den Stempel und fahren zurück zur Prüfung. Am Ende kommen wir über eine halbe Stunde zu spät am Etappenziel Freudenstadt an und kassieren 50 Strafpunkte – 20 mehr, als es für den fehlenden Stempel gegeben hätte. Aber für Paula ist es eine wichtige Erfahrung: „Eigentlich hatte ich mir den

„Danke für ein Stück Normalität!"

„Zwei Jahre lang gab es pandemiebedingt in Rothenburg ob der Tauber keine große Veranstaltung mehr. Sie können sich gar nicht vorstellen, wie schön es ist, Sie und Ihre fantastischen Fahrzeuge hier zu sehen. Danke für ein Stück Normalität", sagte Rothenburgs Bürgermeister Dr. Markus Naser beim Fahrerfest in der Rothenburger Reichsstadthalle. Naser ließ es sich denn auch nicht nehmen, die Oldtimer auf dem historischen Markt der Stadt persönlich zu starten.

Organisator Peter Göbel nutzte die Gelegenheit, sich für die freundliche Aufnahme in der mittelalterlichen Stadt zu bedanken: „Mir fällt ein Stein vom Herzen, dass wir letztlich doch alle Genehmigungen bekommen haben. Auch in Frankreich, der Schweiz, in Italien und Monaco. Die Rallye hing bis zum letzten Tag am seidenen Faden!"
Bürgermeister Naser signalisierte, dass Rothenburg auch bei der nächsten AvD-Histo-Monte gern wieder als Startort zur Verfügung stehe.

Seltener Anblick: Rallyeboliden rollen durch die Fußgängerzone der Schweizer Grenzstadt Rheinfelden

Auf den deutschen Streckenabschnitten fanden sich immer wieder Schaulustige am Straßenrand ein

Hart im Nehmen: Alexander Haller und Dominik Schubert bewältigten die gesamte Strecke im Riley 12/4 Special ohne schützendes Dach

Oldtimer Markt	
Datum	04.2022
Medienart	Printmedien
Medienkategorie	Oldtimerfachzeitschrift
Auflage	93.915
Reichweite	590.000
Anzeigenäquivalent	106.400 Euro

4/2022 April €4,50
OLDTIMER MARKT
EUROPAS GRÖSSTE ZEITSCHRIFT FÜR KLASSISCHE AUTOS UND MOTORRÄDER

Abzweig zur DK in der Karte markiert. Aber als wir dort ankamen, fuhren die drei Autos vor uns dran vorbei. Da dachte ich: Das wird schon stimmen, schließlich haben die alle mehr Erfahrung als ich!" Für den Rest der Rallye verpassen wir keine einzige geheime Durchfahrtskontrolle mehr – auch, weil Paula die „verdächtigen Stellen" nun deutlich selbstbewusster ansagt.

In den Tageswertungen werden wir trotzdem immer weiter nach hinten durchgereicht. Hatte ich anfangs noch befürchtet, dass meine Beifahrerin mit dem analogen Kartenmaterial nicht zurechtkommen würde, entpuppt sich nun die digitale Technik als Wurzel allen Übels. In den Prüfungen gelingt es uns zwar immer, den besagten Zeiger unserer Smartphone-App im neutralen Bereich zwischen schnell und langsam zu halten, bei der Auswertung zeigt sich allerdings, dass wir immer zu schnell gewesen waren. Und zwar je mehr, desto länger die Prüfung dauerte. Die Erklärung des Phänomens liefert dann unser *Halda-Twinmaster*, der nach alter Väter Sitte über Zahnräder von der Tachowelle angetrieben wird. Die Abweichung zwischen dessen Zählwerk und dem Wegstreckenzähler der App beträgt zeitweise bis zu 800 Meter! Im Flachland hielt sich der Fehler noch halbwegs in Grenzen, aber je weiter wir in bergige und bewaldete Regionen vorstoßen, desto mehr liegt unser digitaler Schnittrechner daneben. Wenn man's weiß, ist die Erklärung ganz einfach: Da das Gerät Standort und Geschwindigkeit über GPS ermittelt, kommt es in Bereichen schlechter Satellitenabdeckung zu Ungenauigkeiten. Aus der Überflieger-Perspektive der angepeilten Himmelskörper liegen die Geraden zwischen zwei Serpentinen einer Passstraße außerdem nur wenige Meter nebeneinander, was weitere Messfehler begünstigt. Wer bei der Histo-Monte ins erste Drittel der Ergebnisliste vordringen möchte, rüstet seine App deshalb mit Radsensoren nach, wie es sie auch bei Fahrradtachos gibt – oder begibt sich mit Twinmaster, Schnitttabelle und Stoppuhr in die besagte Sanduhrklasse. Um mein Töchterlein nicht zu überfordern, hatte ich die Schnitttabelle in weiser Voraussicht zu Hause gelassen – für einen Systemwechsel in die analoge Welt wäre es aber ohnehin zu spät.

Ist die Platzierung ruiniert, fährt's sich völlig ungeniert: Bei einer Winterrallye geht es schließlich auch um Fahrspaß auf Schnee und Eis, sonst könnte man ja auch im Sommer jenseits von Schmuddelwetter und Streusalz im 35er Schnitt durch die Landschaft zuckeln. Ein Saab 96 mit 70-Zweitakt-

Mysteriöser Leistungsverlust: Die hohe Luftfeuchtigkeit verursachte Vergaservereisung. Da muss man erst einmal drauf kommen...

Und es sollte noch viel schlimmer kommen: dichter Nebel in felsiger Umgebung

Mit Vergaservorwärmung ist der alte Schwede dann aber bald wieder in seiner skandinavischen Wohlfühlzone

Kleiner Ausrutscher: Dem Opel Ascona 400 aus dem Werksfundus ist zum Glück nicht viel passiert

Oldtimer Markt	
Datum	04.2022
Medienart	Printmedien
Medienkategorie	Oldtimerfachzeitschrift
Auflage	93.915
Reichweite	590.000
Anzeigenäquivalent	106.400 Euro

4/2022 April €4,50
OLDTIMER MARKT
EUROPAS GRÖSSTE ZEITSCHRIFT FÜR KLASSISCHE AUTOS UND MOTORRÄDER

»Wir haben ein paar der schönsten Prüfungen der alten Monte zu einer neuen Strecke verbunden. Ich bin sicher: Das wird Spaß machen!«

Peter Göbel
Veranstalter

Wer reitet so spät durch Nacht und Wind? Es sind Helmut und Nicolas Fabri mit ihrem Porsche 924 – und sie reiten geschwind

Schnee gab es reichlich – allerdings nur selten auf der Straße

Analog-digitaler Arbeitsplatz: Halda Twinmaster, Smartphone-App und ein Roadbook aus Papier

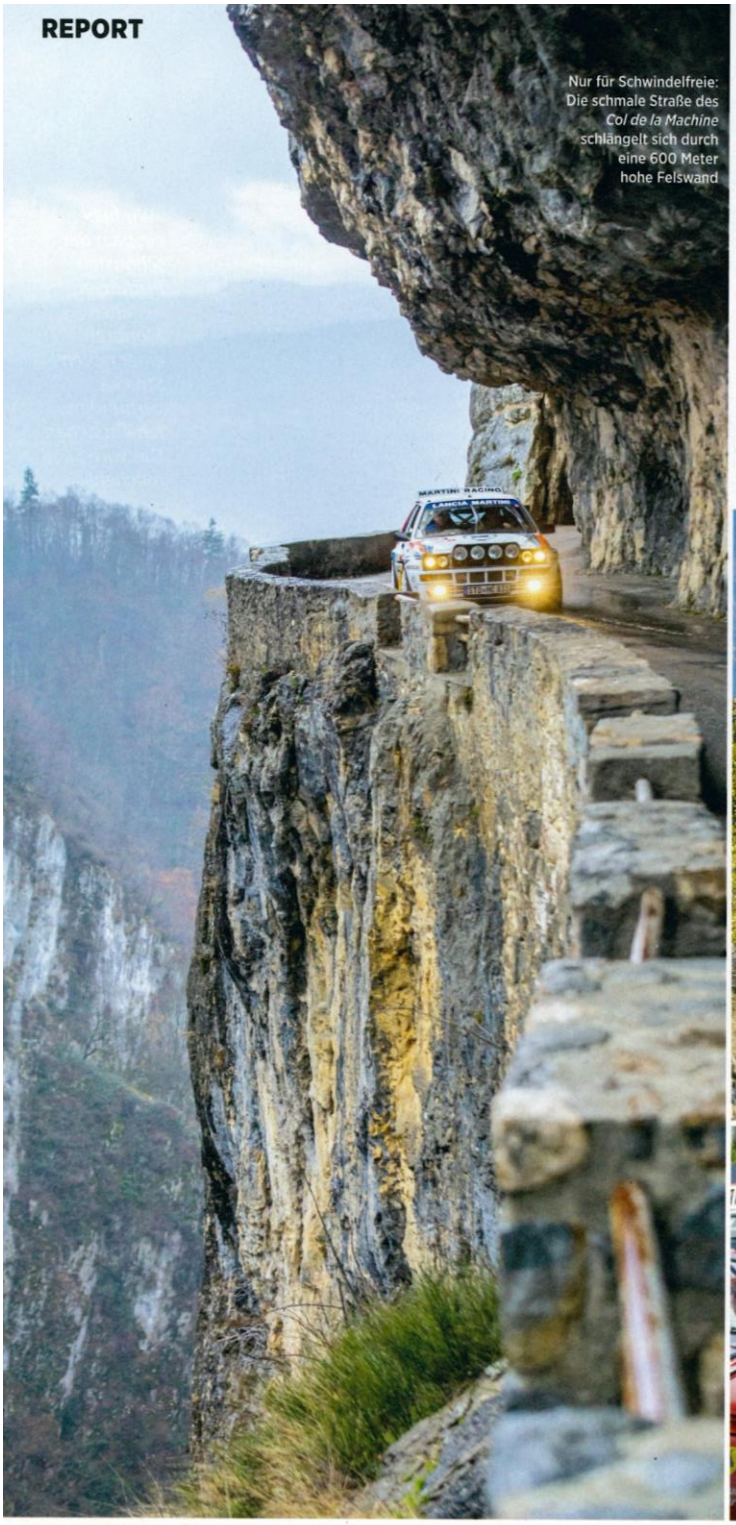
Hallo Taxi! Die Schweizer Donald und Ronald Egli wählten ein eher ungewöhnliches Rallye-Mobil

Fährste quer, siehste mehr: Hans und Resi Proenen lassen ihren Commodore ordentlich fliegen

Der längste Tag ging nach insgesamt 525 Kilometern in Aix-les-Bains zu Ende

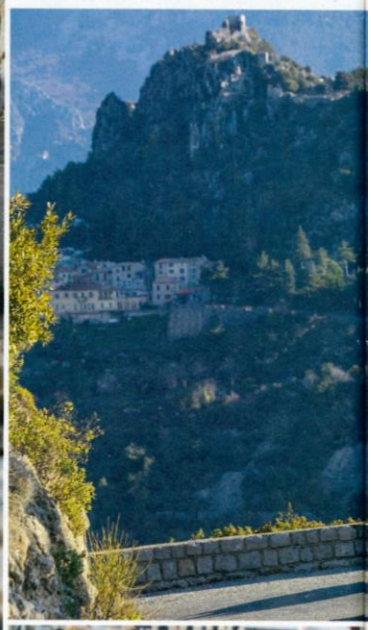
Oldtimer Markt	
Datum	04.2022
Medienart	Printmedien
Medienkategorie	Oldtimerfachzeitschrift
Auflage	93.915
Reichweite	590.000
Anzeigenäquivalent	106.400 Euro

4/2022 April €4,50
OLDTIMER MARKT
EUROPAS GRÖSSTE ZEITSCHRIFT FÜR KLASSISCHE AUTOS UND MOTORRÄDER



Nur für Schwindelfreie: Die schmale Straße des *Col de la Machine* schlängelt sich durch eine 600 Meter hohe Felswand

PS macht erst so richtig Spaß, wenn die Verhältnisse *skandinavisch* werden. Doch zunächst gibt sich der alte Schwede zickig: Nach dem Restart in Aix-les-Bains bei strömendem Regen lässt die Motorleistung kontinuierlich nach und zwingt uns zu einem Boxenstopp. Die Zündkerzen sind erstaunlich dunkel, also setze ich eine kleinere Hauptdüse ein. Danach läuft der Motor wieder prima – allerdings nicht lange. Das Drama wiederholt sich mehrmals, bis ich endlich die Ursache erkenne: Vergaservereisung. Die feuchte Luft kondensiert im eiskalten Saugrohr und bildet eine Eisschicht. Sobald ich anhalte und nach den Kerzen schaue, taut das Eis und der Motor läuft, als wäre nichts geschehen.



Die beiden jüngsten Teilnehmerinnen: Paula Steinfurth und Sophia Mara Faber (beide 17)

Oldtimer Markt	
Datum	04.2022
Medienart	Printmedien
Medienkategorie	Oldtimerfachzeitschrift
Auflage	93.915
Reichweite	590.000
Anzeigenäquivalent	106.400 Euro

4/2022 April €4,50
OLDTIMER MARKT
EUROPAS GRÖSSTE ZEITSCHRIFT FÜR KLASSISCHE AUTOS UND MOTORRÄDER

Das Vorwärmrohr zwischen Auspuffkrümmer und Luftfilter bringt schließlich die (Er)Lösung.

Die Seealpen sind geheiligter Boden für jeden Rallyefan, und hier beginnt jener Teil der Histo-Monte, auf den alle gewartet haben: spektakuläre Schluchten, Felsdurchbrüche, atemberaubende Panoramen, schmale, kurvige Straßen, malerische Dörfer und – dicker Nebel, der all das verschluckt. Die Suppe ist so dick, dass man kaum das Ende der eigenen Motorhaube sieht. Erst weiter talwärts lichtet sich der weiße Vorhang, und im Etappenziel in Tanneron haben sich die erleichterten Teams dann jede Menge zu erzählen.

Den krönenden Abschluss bei bestem Wetter bildete dann der *Tag der langen Messer:* eine Aneinanderreihung legendärer Pässe, die bei der klassischen Rallye Monte-Carlo stets nachts gefahren wurden: *Col de la Madone* und *Col de Castillon,* gefolgt vom *Col Langan,* der zu den Traditionsprüfungen der Rallye San Remo gehört. Und wer bei diesen beiden Rallye-Klassikern unweigerlich an den Serien-Sieger Walter Röhrl denken muss, kann dann bei der Mittagspause im berühmten Restaurant *Dall' Ava* in San Romolo mit dem zweifachen Weltmeister am Tisch sitzen. Walter lässt es sich nicht nehmen, am Steuer eines alten Porsche 911 beim Finale der Histo-Monte dabei zu sein.

Zur Siegerehrung gesellt sich dann noch ein weiterer Weltmeister hinzu: Ari Vatanen.

Unsere selbstgesteckten Ziele haben wir erreicht: Auf Platz 60 (von 67) wurden wir nicht Letzte und die Stuttgarter Kollegen landeten einen Platz hinter uns. Viel wichtiger: Paula ist begeistert und würde sofort zur nächsten Rallye starten. Aber das wird wohl nichts, denn ihr Bruder hat unmissverständlich klargemacht: „Jetzt bin ich dran!"

TEXT ***Peter Steinfurth***
FOTOS ***Andreas Beyer, Arturo Rivas und Lena Wilgalis***
p.steinfurth@oldtimer-markt.de

AvD Histo-Monte

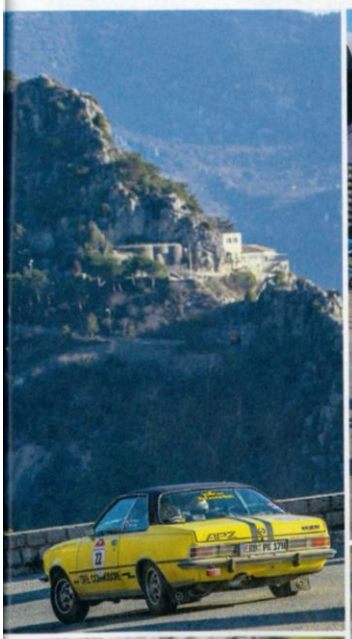
STRECKENLÄNGE
1950 km (ohne Rückfahrt)

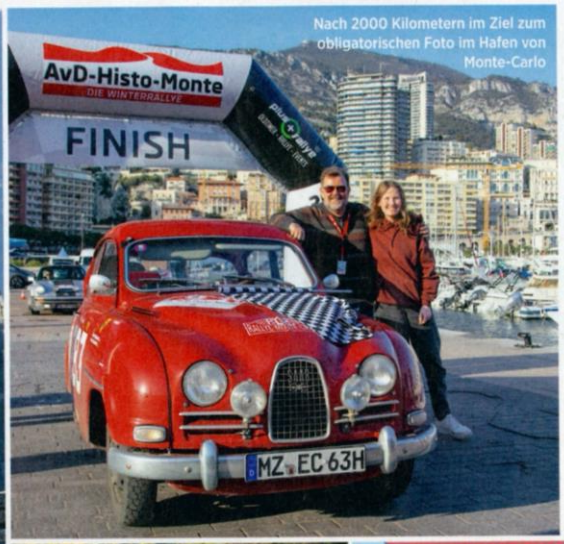
SCHWIERIGKEIT
Navigation nach Kartenausschnitten im Roadbook mit bekannten und geheimen Durchfahrtskontrollen. Gleichmäßigkeitsprüfungen mit geheimer GPS-Messung. Sanduhrklasse: ausschließlich mit mechanischen Uhren und Schnitttabellen

BAUJAHRSGRENZE
variabel

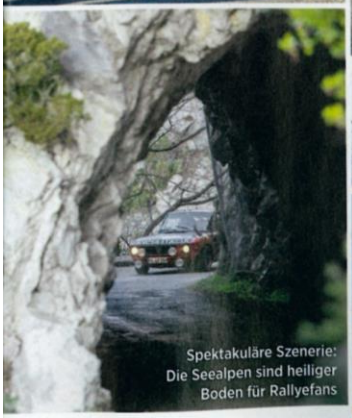
KOSTEN
Nenngeld pro Team mit zwei Personen im Doppelzimmer: 5200 Euro inklusive Kost und Logis

VERANSTALTER
PlusRallye
Peter Göbel
Uhlandstraße 5
71404 Korb





Nach 2000 Kilometern im Ziel zum obligatorischen Foto im Hafen von Monte-Carlo


Spektakuläre Szenerie: Die Seealpen sind heiliger Boden für Rallyefans

Gesamtsieger: Jens Herkommer und Copilot Werner Neugebauer hatten im Škoda 120L die Nase vorn

Sie tickten richtig: Dr. Yorck Streitbörger und Dr. Jost Streitbörger holten sich mit dem SLC den Sieg in der Sanduhrklasse

Siegerehrung mit zwei Weltmeistern: Ari Vatanen und Walter Röhrl bildeten den Rahmen für die Bestplatzierten